

Medienmitteilung

Öffentliche Mitwirkung „Im Schachen“

Die BDP Kanton Solothurn kritisiert die Planung „Im Schachen“

Die BDP Kanton Solothurn kritisiert die geplanten Bauvorhaben im Gebiet Schachen in Deitingen stark und setzt sich für den Erhalt von Fruchtfolgeflächen ein. Sie bezieht sich dabei auf das von der Bevölkerung deutlich angenommene Raumplanungsgesetz, welches hauptsächlich den Schutz von Kulturland bezweckt. Weiter wird die Bevölkerung im Raum Deitingen durch die Pläne stark in Mitleidenschaft gezogen. Die BDP Kanton Solothurn hätte von Bund und Kanton erwartet, dass sie in Bezug auf verdichtetes Bauen eine Vorbildfunktion einnehmen würden.

Das neue Raumplanungsgesetz mit dem Hauptzweck, das Kulturland besser zu schützen, wurde von der Bevölkerung deutlich angenommen. Leider verhalten sich der Kanton sowie der Bund selber diametral zur neuen Gesetzgebung. Es wird grossflächig Land eingezont und falls zur Kompensation nicht entsprechend Land ausgezont werden kann, fällt es einfach unter „übergeordnetes Recht“. Somit kann weiterhin grossflächig ackerfähiges Land zubetoniert werden. Die BDP Kanton Solothurn fragt sich, ob weitere mögliche Standorte für das Untersuchungsgefängnis geprüft wurden, ob es wirklich einen Neubau auf der grünen Wiese geben muss und ob sich der Kanton um einen alternativen Standort für die Lastwagenparkplätze bemüht.

Die Bevölkerung im Raum Deitingen wird von diesen Plänen „Im Schachen“ stark in Mitleidenschaft gezogen. Die geplanten Bauvorhaben vernichten einerseits zehntausende m² Fruchtfolgefläche und lassen andererseits die Attraktivität von Deitingen als Wohngemeinde sinken.

Als Partei, welche sich für den Erhalt von Fruchtfolgeflächen einsetzt, kann sich die BDP Kanton Solothurn mit den geplanten Bauten im Gebiet Schachen nicht einverstanden erklären. Zudem fühlen sich die Landwirte im Stich gelassen. Immer mehr Flächen fallen einerseits Bauprojekten und andererseits Renaturierungsmassnahmen zum Opfer, sodass die Landwirte schauen können, wie sie mit den verbliebenen Flächen überleben.

Eine wichtige Zielsetzung des neuen Raumplanungsgesetzes ist das verdichtete Bauen. Die BDP Kanton Solothurn hätte erwartet, dass Bund und Kanton diesbezüglich bei ihren Projekten eine Vorbildfunktion einnehmen würden. Mit der vorliegenden Planung wird diesem Ziel in keiner Weise Rechnung getragen. Die BDP Kanton Solothurn erwartet vom Kanton, dass er sich vehement für den Erhalt von Fruchtfolgeflächen einsetzt.

Auskunft:

Markus Dietschi, Präsident BDP Kanton Solothurn, 079 673 93 78
Martin Flury, Vorstand BDP Kanton Solothurn, 079 720 89 51

01.05.2017